

SEMINARINFORMATION

Bitte nutzen Sie unsere kompetente Beratung, telefonisch oder persönlich - am besten vor der Buchung!

Unsere Mitarbeiter in Darmstadt (0 61 51 . 101 55 11) und Lünen (02 31 . 225 11-62) beantworten gerne Ihre Fragen, geben Ihnen detaillierte fachliche und organisatorische Informationen zu unseren Seminaren und zeigen Ihnen Bezuschussungs-, Optimierungs- und Qualifikationsmöglichkeiten auf.

Kanalsanierung

Zustandsbeurteilung nach optischer Inspektion (Klassifizierung und Bewertung) und Grundlagen der Kanalsanierung sowie Auswahl des geeigneten Sanierungsverfahrens von öffentlichen Kanälen, Schächten und privaten Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA) für Ingenieure und Anwender

Termine

KS-ZB-SV | Darmstadt
07.06.2021 | Lauingen (Donau)
12.10.2021 | Lünen
06.12.2021 | Darmstadt

Kurzbeschreibung

Zustandsbeurteilung nach optischer Inspektion (Klassifizierung und Bewertung) gemäß DWA-M 149-3:2015, ISYBAU 2013 und DIN 1986-30:2012 und Grundlagen der Kanalsanierung sowie Auswahl des geeigneten Sanierungsverfahrens von öffentlichen Kanälen, Schächten und privaten Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA) für Ingenieure und Anwender

Dauer

4 Tage

Seminargebühr

972,00 € (zzgl. MwSt.)

Inklusive Seminarunterlagen auf USB-Stick (2.0), Frühstück, Mittagessen und Snacks, Kalt- und Warmgetränke am gesamten Seminartag, Schreibutensilien, Willkommensgeschenk

Zielgruppe

Der Lehrgang ist insbesondere für Personen konzipiert, die im Rahmen der Erstellung von Kanalsanierungskonzepten und Sanierungsplanungen mit der Zustandsbeurteilung (Klassifizierung und -bewertung) von öffentlichen Kanälen, Schächten und Grundstücksentwässerungsanlagen betraut sind und eine Entscheidung zur Auswahl eines geeigneten und fachlich fundierten Sanierungsverfahrens zur Schadensbehebung an öffentlichen Kanälen, Schächten und Grundstücksentwässerungsanlagen treffen müssen.

- Mitarbeiter von Ingenieurbüros
- Bauleiter
- Vorarbeiter
- Fachkräfte/ bauausführendes Personal
- Kanalsanierungsberater
- Ausschreibende Stellen
- Mitarbeiter von Kommunen, Verbänden und Behörden

Seminarinhalte

Im Rahmen der Erstellung von Kanalsanierungskonzepten und Sanierungsplanungen, stellt die Zustandsbeurteilung (Klassifizierung und -bewertung) des baulichen/betrieblichen Zustands und die Auswahl eines geeigneten Sanierungsverfahrens zur Schadensbehebung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden die wesentlichen Arbeitsschritte dar.

Der Lehrgang vermittelt, anhand von einschlägigen Normen, Regelwerken und Richtlinien, schrittweise die qualifizierte Vorgehensweise zur Beurteilung von Schäden an öffentlichen Kanälen, Schächten und privaten Abwasserleitungen, von der sachlichen Prüfung der Inspektionsdaten bis zum Abschlussbericht der Zustandsbeurteilung.

Ebenso erhält der Teilnehmer einen Überblick über die gängigen Sanierungsverfahren im Bereich der Grundstücksentwässerung und der öffentlichen Kanalisation. Die Verfahrensvorstellung wird durch umfangreiches Bild- und Filmmaterial ergänzt. Informationen über Durchführung, Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsgrenzen sowie Vor- und Nachteile ergänzen die Verfahrensvorstellung. Anhand von Schadensbildern und -filmen werden dem Teilnehmer die Grundlagen und Vorgehensweise vermittelt, um qualifizierte Vorschläge zur Schadensbehebung unterbreiten zu können.

Erfahrungen aus der praktischen Anwendung und Vergleiche mit der Praxis ergänzen den Lehrstoff.

Themen der Zustandsbeurteilung sind u.a.:

- Qualitätssicherung bei der Zustandsbeurteilung (u.a. sachliche Prüfung der Inspektionsdaten (Kodes) qualitative Anforderungen an die Inspektion)
- Grundlegende Anforderungen und mögliche Beurteilungsansätze
- Arbeitsschritte und Modelle zur Beurteilung
- Zustandsklassifizierung gemäß DWA-M 149-3:2015, ISYBAU und DIN 1986-30:2012
- Übungen zur Zustandsklassifizierung mit Bildmaterial
- Zustandsbewertung gemäß DWA-M 149-3:2015 mit Sanierungsbedarfswerten (SZ) unter Einbeziehung von Randbedingungen und DIN 1986-30:2012
- Erklärung einschlägiger Randbedingungen zur Zustandsbewertung (Baujahr, Grundwasser, Tiefenlage, Überdeckung, WSG, Geologie, Hydraulik, usw.)
- Übung zur Zustandsbewertung anhand von Fallbeispielen
- Beurteilung des Objekts, Sanierungsbedarfslisten
- Dokumentation der Ergebnisse der Zustandsbeurteilung (Erläuterungsbericht, Beurteilungslisten, Lage-/Prioritätenpläne)

Hierbei finden folgende Normen und Regelwerke Berücksichtigung:

- **DWA-M 149-3:2015** Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden - Teil 3: Beurteilung nach optischer Inspektion
- **Arbeitshilfen Abwasser** (aktueller Stand)
- **DIN 1986-30:2012-02** Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke - Teil 30: Instandhaltung
- **Leitfaden für die Zustandserfassung, -beurteilung und Sanierung von Grundstücksentwässerungsanlagen (2009-07)**

Themen zur Entscheidung des Sanierungsverfahrens sind u.a.:

- Ursache und Auswirkung von Kanalschäden
- Überblick und Verfahrenserklärung der gängigen Sanierungsverfahren (Reparatur, Renovierung)
- Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsgrenzen von Sanierungsverfahren
- Vor- und Nachteile von Sanierungsverfahren

- Zulassungen von Sanierungsmaßnahmen (DiBt)
- Nutzungsdauer von Sanierungsmaßnahmen
- Kostenansätze von Sanierungsverfahren
- Vergleichsansätze offene/geschlossene Bauweise
- Auswahl geeigneter Verfahren zur Sanierung von Haltungsschäden unter Berücksichtigung von Randbedingungen

Teilnahmevoraussetzungen

- Grundkenntnisse des Europäischen Kodiersystems (DIN-EN 13508-2 in Verbindung mit DWA-M 149-2)
- erweiterte mathematische Grundkenntnisse (u.a. Potenzrechnung)

Nachweise

- Qualifikationsnachweis bei bestandener Prüfung (z.B. Sach- oder Fachkundezertifikat). Die 3-seitige Zertifizierung enthält die Urkunde, Benotung und alle Seminarinhalte
- Teilnahmebescheinigung bei Seminarteilnahme ohne Prüfung oder nicht bestandener Prüfung (die Prüfung kann maximal 2-mal wiederholt werden)

Zertifikate und Bescheinigungen werden, je nach Seminarart, nach Seminarende ausgehändigt oder zu Händen des Teilnehmers an den Auftraggeber versendet!

Die Zertifizierung erfolgt in Kooperation mit dem [VDRK Verband der Rohr- und Kanal-Technik-Unternehmen e.V.](#), Kassel.